

Ausgabe
4/2017
August —
September

Grüß Gott

- 2 Nachgedacht
- 3 Urlaub von
Pfarrer Klug
- 4 Konfirmanden-
anmeldung
Impressionen
vom Kirchenkaffee
- 5 Wasserspielplatz
für die KiTa
- 6 Familiennachmittag
- 7 Kinderbibeltage
- 8 Sommerfest der
Kindertagesstätte
- 10 Die Kinderseite
- 12 Kasualien
Blumenschmuck
- 13 Gottesdienste
Taufsonntage
Erntedankgaben
- 14 Treffpunkt
- 15 Wichtige Adressen
- 16 Monatssprüche



Wir sind dann mal weg!
Frohe Ferien!

Gemeindebrief
der Kirchengemeinde Issigau



Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei gelobet der Name des Herrn

Psalm 113, 3

Wann haben Sie zuletzt einen anderen Menschen gelobt? Wann wurden Sie zuletzt von jemandem gelobt? Das ist schon eine Weile her?

Ein Gedicht von Eva Strittmatter bringt es auf den Punkt:

„Ich habe ein Geheimnis entdeckt: Wir loben einander zu selten. Kinder wachsen nicht ohne Lob. Wir lassen einander nur gelten mit jener schweigenden Toleranz, die die Fremdheit zwischen uns steigert. Und jeder wartet nur auf das Wort, das einer dem anderen verweigert“.

„Nichts gesagt ist genug gelobt“, sagt man gelegentlich bei uns. Das ist ein schlimmer Satz. Er bricht die Distanz zwischen Menschen nicht auf. Noch schlimmer, wenn dieser Satz auch für unseren Glauben gilt und wir Gott nicht (mehr) loben.

Der Gast lobt das gute Essen, der Besucher das gelungene Konzert. Beide, Gast und Konzertbesucher,

haben Anteil gehabt an etwas Köstlichem. Indem sie es loben, wird ihre spontane Freude darüber laut. Sie werden weiter erzählen, wie wunderbar das war. Und im Erzählen wird es ihnen selbst wieder gegenwärtig: das festliche Mahl, das gelungene Konzert. Ihr Lob vervielfältigt die Freude darüber. Das gilt auch für das Gotteslob.

Wer Gott lobt, dem wird immer wieder neu gegenwärtig, was der Herr an ihm „Gutes“ getan hat.

Wer Gott lobt, teilt seine Freude darüber anderen mit.

Wer Gott lobt, wird dadurch geradezu hineingetragen in eine neue Wirklichkeit.

Loben heißt, sich gleichsam anzufüllen mit dem, was von dem Gelobten gegeben wurde und dieses noch einmal zu erfahren und zu genießen.

Kann sein, dass manches Mal Leid oder Sorge, Kummer oder Trauer

... Nachgedacht

das Lob Gottes verhindern. Dann ist es gut in den Psalmen der Bibel zu lesen. Viele von ihnen führen von der Klage zum Lob hin.

Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang, - das heißt täglich sollen wir Gott loben -, **sei gelobet der Name des Herrn**.

So oft und so selbstverständlich, wie Gott jeden Morgen die Sonne aufgehen und am Abend untergehen lässt. Das ist das Maß für unser Gotteslob!

Es grüßt Sie/Euch herzlich

Pfarrer Herbert Klug

Nun jauchzt dem Herren, alle Welt!
Kommt her, zu seinem Dienst euch stellt,
kommt mit Frohlocken, säumet nicht,
kommt vor sein heilig Angesicht.

Dank unserm Gott, lobsinget ihm,
rühmt seinen Namen mit lauter Stimm;
lobsingt und danket allesamt!
Gott loben, das ist unser Amt.
Evangelisches Gesangbuch. Nr. 288

Urlaub von Pfarrer Klug

Pfarrer Klug hat Urlaub **vom 10.8. bis 3.9.2017**

Vertretungen in dringenden Angelegenheiten:

10. 08. bis 15. 08. 2017: **Pfarrer Rudolf Binding**,
Naila, Tel. 09282-5922

16. 08. bis 20. 08. 2017: N.N. (bitte Anrufbeantworter
im Pfarramt abhören)

21. 08. bis 27. 08. 2017: **Pfarrer Rudolf Binding**

28. 08. bis 03. 09. 2017: **Pfarrer Markus Hansen**,
Lichtenberg, Tel. 09288-438

**In dieser Zeit ist das Pfarramt nur montags von 9 bis 12 Uhr durch
Frau Feldrapp besetzt.**

Konfirmandenanmeldung

Die Kinder, die am Weißen Sonntag 2019 konfirmiert werden wollen, werden gebeten mit mindestens einem Elternteil **am Dienstag, dem 19. September 2017, 19.00 Uhr** ins Gemeindehaus zu kommen. Es werden die Anmeldescheine für die Konfirmation ausgegeben und Sie erhalten Informationen über die Konfirmandenzeit. Der Termin für den ersten Unterricht ist am **Dienstag, der 26. 09. 2017, 17.00 Uhr** im Gemeindehaus.

Impressionen vom Kirchenkaffee

Das nächste Kirchenkaffee findet am 6. August anschließend an den Gottesdienst statt!



Wasserspielplatz für die KiTa



Und wieder einmal konnten sich die Mädchen und Jungen der Issigauer Kita „Christophorus“ über die finanzielle Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF) Issigau um Vorsitzende Barbara Zeeh freuen, die einen Wunsch erfüllte und im Wert von 4500 Euro einen Wasserspielplatz aus massivem Holz, transportabel und mit verschiedenen Modulen bezahlte. Mit Begeisterung nahmen die Kinder den neuen Abenteuerspielplatz für Sand und Wasser in Besitz. Seit 2000 veranstaltet die rührige Gruppe zwei Mal im Jahr einen Kinderkleiderbasar und von dessen Erlös gehen zehn Prozent an die Kita wie auch der Erlös aus dem Verkauf von Speisen und Getränken. Große Anschaffungen waren für 5690 Euro die Wackelbrücke im Garten und für 5500 Euro die Wickelkombination für die Krippe. In jüngster Vergangenheit kamen ein Balancierparcours für den Innenbereich, Fahrzeuge für den Garten, ein Rhythmik-Wagen, Kletterelemente für die Krippe sowie diverses Bastel- und Spielmaterial noch hinzu. Jetzt der Wasserspielplatz. Alles die Erfüllung von Wünschen, die mit dem normalen Budget nicht verwirklicht werden können. Unser Bild zeigt einige Kinder mit (von links) Helfern und Akteuren der Kinderkleiderbasare Thomas Zeeh mit Freundin, Bernd Gebelein, Barbara Zeeh, Hermann Feulner, Angela Spörl und kommissarische Kita-Leiterin Regine Lorenz.

Begehung des Bobengrüner Planetenweges

Am Sonntag vor Pfingsten konnte Pfarrer Herbert Klug bei schönem Wetter knapp 30 Gemeindeglieder von 0 – 81 Jahren in Bobengrün begrüßen.

Der Planetenweg ist ein Wanderweg (Luftlinie 2.475 m vom Zentralgestirn Sonne am CVJM-Haus bis zum Modell des Planeten Neptun am FWV-Heim „Gerlaser Forsthaus“) mit einer Wanderstrecke von rund 3 km. In maßstabsgerechter Verkleinerung im Verhältnis von 1:1,817 Milliarden werden neben der Sonne die acht Planeten entlang des Planetenweges gezeigt. In der Realität beträgt der Abstand des Neptun von der Sonne ca. 4,5 Billionen Kilometer!!!

Über diese unvorstellbaren Abstände und Größen der Planeten konnten die Teilnehmer ebenso staunen, wie über Ausführungen über das Universum, die Bernhard Roth unterwegs einflachtete.

Es sollte aber nicht nur beim Staunen bleiben, sondern hinführen zur Erkenntnis der unermesslichen Größe Gottes, der dies alles geschaffen hat. IHN zu loben und zu preisen für seine Allmacht, ebenso, wie IHM zu danken für seine Liebe zu jedem einzelnen Menschen, die er uns in Jesus erwiesen hat, ist der eigentliche Sinn des Planetenweges. Darauf wies Pfarrer Klug auch bei seiner Andacht am Schluss der Wanderung hin. Unterwegs wurden auch Lieder gesungen und ganz am Ende stand eine Brotzeit im Gerlaser Forsthaus auf dem Programm.

Alle Teilnehmer erlebten einen gelungenen Nachmittag für Leib, Geist und Seele und wünschten sich, dass solche Angebote häufiger gemacht werden sollten.



Kinderbibeltage

Herzliche Einladung
an unsere Kinder

Kinderbibeltage

Spannende Geschichten aus der Bibel

Fr. 08. 09. und Sa. 09.09. 2017,

jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr

im Gemeindehaus

(Für Kinder von 5 – 12 Jahren)

mit

Gabriel Adler

(Deutsche Indianerpioniermission)

Abschluss:

Familiengottesdienst am 10. 09. 2017

um 9.00 Uhr in der Kirche

Sommerfest



„Forschen und Entdecken,“

lautete das Thema des Sommerfestes unser Kita. Die Kinder waren als Forscher und stellten den vielen Gästen von klein bis groß verschiedene Experimente vor, wie zum Beispiel Zähne mit Karies und Bakterien, Sonnenschutz und vieles mehr. Die Kinder präsentierten auch Sprechtexte vor, untermauert und verstärkt durch kleine Theaterstücke. Die kleinen Forscher traten auf die Bühne und meisterten ihre Aufgaben mit viel Charme. Auch die Kleinsten der Krippe traten auf die Bühne ein. Die Schulkinder agierten als Verkäuferinnen und präsentierten auch den Umgang mit Geld. Unter den Gästen waren auch die Pfarrer Herbert Klug. Letztgenannter dankte dem Team für das Sommerfest, bedingt durch die lang andauernde Erkrankung der Kinder, die sich immer wieder neu strukturieren und organisieren müssen. Er dankte den Helferinnen und Helfern für ihre hauswirtschaftliche Unterstützung, den Elternbeirat und dem unterstützenden Förderverein. Er richtete an die Teammitglieder und die Ehrenamtlichen, das Sommerfesting's hinaus zum Entdecken und Forschen beim nächsten Sommerfest am Spielplatz. Kinderschminken war ebenso im Angebot und die 800 Preise umfassende Tombola.



Kindertagesstätte



damit die Neugier wecken“

Aus der Rappelkiste kamen die Forscherinnen und bis groß die Forschungsprojekte „Schnee, Energie, von der Raupe zum Schmetterling“ mit Gesang, Tanz durch Kostüme und Utensilien. Durch die Rappelkiste starteten mit Bravur ihre Auftritte, natürlich, kindliche waren mit von der Partie und zogen auf die große Mannen und Verkäufer von Popcorn, lernten Verkauten weilten Bürgermeister Dieter Gemeinhardt und Team um stellvertretende Leiterin Regine Lorenz, ng der Leiterin Angela Ney, Immenses leisten und ren musste. Dank ging auch an die ehrenamtlichen en Tätigkeiten über die Mittagszeit, dem engagiererein. Elternbeiratsvorsitzende Simone Vogel überichen Präsente als Dank für ihre Leistungen. Dann Zaubersand, der Riesenseifenblase, dem Wasserot wie eine Süßigkeiten-Bar und nicht zu vergessen,



Guck mal unsere Erde:



schau dir an, was Gott gemacht hat!

Sommer! Wir sind wieder viel draußen zum Spielen, Wandern und Radfahren. Vogelgezwitscher begleitet uns, Schmetterlinge tanzen um uns herum, die Bienen sammeln fleißig Nektar; alle Tiere kommen aus ihrem Bau und scheinen die Sonnenstrahlen zu genießen. Die Sonne wärmt die Natur und das Wasser, so dass wir im Freien auch baden können.

Bäume spenden uns Schatten bei Hitze, Sträucher schenken uns Beeren zum Vernaschen. Die Blumen zeigen ihr schönstes „Kleid“, blühen in wunderbaren Farben und duften herrlich nach Sommer.

Klar – Regen muss auch sein, damit wir nicht verdursten und vertrocknen. Wie schön anzusehen ist der Regenbogen, wenn sich nach einem Gewitter die Sonne wieder zeigt!

Und in den Sommernächten laden uns bei klarem Himmel Sternschuppen zum Wünschen und Träumen ein.

Bei all dem Stauen über die Natur wollen wir nicht vergessen, wie wichtig – überlebenswichtig - sie für uns ist.

Oftmals merken wir zu spät, welche schlimmen Folgen es hat, wenn wir viel zu heftig und unüberlegt in die Geschicke der Natur eingreifen.

Jeder Mensch, jedes Tier und jede Pflanze hat seinen Platz von Gott auf unserer Erde bekommen. Gott hat sie uns Menschen geschenkt. Er hat uns den Auftrag gegeben, dass wir die Erde mit ihrem Schätzen nutzen, aber nicht kaputt machen, sondern schützen und bewahren sollen.



Denn Gott hat sie sehr gut gemacht!

Die Kinderseite

In der Bibel lesen wir gleich am Anfang im 1. Buch Mose Gottes Schöpfungsgeschichte.

Bringe die nachfolgenden Verse eines Kinderliedes (Text u. Melodie: H. Klausfelder) in die richtige Reihenfolge der Schöpfungstage. Die daneben stehenden Buchstaben hintereinander gelesen, lassen uns erkennen, wie allmächtig unser Gott durch sein Wort ist.

- S** Himmel, Erd' und Firmament
E Licht und Dunkel, Tag und Nacht, alles ist von ihm gemacht
E Sonne, Mond und Sternenpracht leuchten tags und in der Nacht
D Nashorn, Katze, Kuh und Pfau u. der Mensch als Mann und Frau
R Adler, Taube, Nachtigall, Goldfisch, Karpfen, Krebs und Wal
W Meer und Flüsse, trocknes Land, Blume, Baum und Gras im Sand
E So viel hat nun Gott geschafft. Seine Worte hatten Kraft! Weil er nichts mehr sagen mag, drum kommt jetzt ein Ruhetag.

Guck mal unsre Erde: schau dir an, was Gott gemacht hat, als er sprach:



Und nun los – raus in die Natur und genießt jeden Tag eurer Ferien!

Wir sehen uns nach der Sommerpause am 8.9. zur Kinderbibelwoche bzw. am 17.9. wieder zum Kindergottesdienst.



Euer KiGo-Team

Constantin Cornelius Eva Hans Melissa Sandra



In unserer Gemeinde sind verstorben:

Herr Rudolf Gotsch

76 Jahre, evang. aus Issigau

Frau Inge Kad, geb. Vogel

78 Jahre, evang. aus Issigau

Herr Wolfgang Pohl

79 Jahre, evang. aus Issigau

Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn.

Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. (Römer 14, 8)



Es wurde getauft:



Noemi Püttner,

Tochter von Marcel und Vanessa Püttner, geb. Wieland
aus Issigau

Ich danke Gott und bin fröhlich, dass ich als ein Kind getauft bin. Ich habe nun geglaubt oder nicht, so bin ich dennoch auf Gottes Gebot getauft. An der Taufe fehlt nichts; am Glauben fehlt's immerdar.

Martin Luther

Blumenschmuck für die Kirche



Wir suchen immer wieder Blumenschmuck für unseren Altar und unsere Kirche. Wenn Sie in Ihrem Garten Blumen haben, die Sie gerne zur Verfügung stellen wollen, wenden Sie sich bitte jeweils bis Freitag an unsere Mesner, Tel. 09293/97153 oder in der Urlaubszeit vom 7.8. –27.8. an Erika und Stefan Fiedler, Tel. 09293/310. Wir würden uns sehr darüber freuen! Die Blumen können bei Bedarf auch bei Ihnen abgeholt werden.

Gottesdienste

6. August	9. ⁰⁰	Gottesdienst (8. So. nach Trinitatis) mit Hl. Abendmahl anschl. Kirchenkaffee
13. August	9. ⁰⁰	Gottesdienst (9. So. nach Trinitatis)
20. August	9. ⁰⁰	Gottesdienst (10. So. nach Trinitatis)
27. August	9. ⁰⁰	Gottesdienst (11. So. nach Trinitatis)
3. September	9. ⁰⁰	Gottesdienst (12. So. nach Trinitatis)
10. September	9. ⁰⁰	Familiengottesdienst (13. So. nach Trinitatis) zum Abschluss der Kinderbibelwoche
17. September	9. ⁰⁰	Gottesdienst (14. So. nach Trinitatis)
	9. ⁰⁰	Kindergottesdienst
24. September	9. ⁰⁰	Gottesdienst (15. So. nach Trinitatis)
	9. ⁰⁰	Kindergottesdienst
1. Oktober	9. ⁰⁰	Gottesdienst (Erntedankfest)
	9. ⁰⁰	Kindergottesdienst

Taufsonntage

Die für die Zeit der Gottesdienstkooperation mit der Kirchengemeinde Marxgrün festgelegten Taufsonntage sind am:

6.8.2017, 24.9.2017 und am 22.10.2017

Erntedankgaben

Wir würden uns freuen, wenn wir auch heuer wieder verschiedene Früchte des Gartens und der Felder und andere Gaben für die Ausschmückung unserer Kirche **am Erntedank-Sonntag (1.10.2017)**, bekommen würden. Die Gaben werden später einem sozialen Zweck zur Verfügung gestellt.

Wir bitten die Gaben **am Freitag, den 29.09.2017 zwischen 16 und 18 Uhr** in der Kirche abzugeben.

Singkreis „Ichtys“

Probe: Termin nach Absprache und vorheriger Bekanntgabe
Leitung: Sebastian Franz
in Zusammenarbeit mit Constantin Jaksch

Seniorenkreis:

jeweils am zweiten Dienstag im Monat um 14 Uhr 30 im Gemeindehaus

Leitung: Pfarrer Klug und Team des Seniorenkreises
12.9.2017: Diakon Dommler; Katharina von Bora

Posaunenchor:

jeden Donnerstag Probe von 19 Uhr 30 bis 21 Uhr im Gemeindehaus

Leitung: Heinrich Ney
Anfänger: jeden Donnerstag von 18 Uhr 30 bis 19 Uhr 30
Leitung: Siegfried Lang

Jungschar (Marxgrün):

jeden Freitag von 15.30-17.00 Uhr im Gemeindehaus Marxgrün

Gemeindebriefteam:

Redaktionsschluss Ausgabe 05/2017 (Oktober/November 2017): 15.9.2017
neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind herzlich willkommen

Kindergottesdienstteam:

Auskunft bei Sandra Jaksch

Gemeindehilfe:

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindehilfe treffen sich
jeweils am letzten Dienstag des Monats um 19 Uhr im Gemeindehaus.
Auskunft bei Elsbeth Frank.

Spendenkonto für Kirchenrenovierung

Falls Sie uns eine Spende für die Kirchenrenovierung überweisen wollen, können Sie unser allgemeines Spendenkonto bei der Sparkasse Hochfranken verwenden:

IBAN: DE 15 7805 0000 0430 0501 12 BIC: BYLADEM1HOF

Verwendungszweck: Kirchenrenovierung

Wenn Sie eine Spendenquittung benötigen, geben Sie bitte Ihre vollständige Adresse mit im Verwendungszweck an!

Wichtige Adressen

Pflege und Hilfe zu Hause

In Naila und Umgebung

Die Gewissheit, gut umsorgt zu sein!

Die Zentrale Diakoniestation bietet Ihnen:

- Häusliche Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Beratung und Hilfe
- Haus-Service-Ruf

Hilfe für Angehörige von Demenzerkrankten:

- Stundenweise Betreuung von Demenzerkrankten
- Demenzsprechstunde

Zentrale Diakoniestation

Neulandstraße 10 a

95119 Naila

09282/95333

m.korn@zds-naila.de

www.dw-martinsberg.de

Sprechzeiten:

Einrichtungsleitung Matthias Korn

Telefonisch rund um die Uhr

Bürozeiten: Montag bis Donnerstag

8.00 – 12.00 Uhr sowie 14.00 – 16.00 Uhr

Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Diakonie 
Martinsberg

- Pfarramt:** Pfarrer Herbert Klug
Friedrichsberg 1
95188 Issigau
Tel. 09293/97146*, Fax 09293/97147
*) Bitte lange genug klingeln lassen, der Anruf wird bei Bedarf in die Wohnung oder zum Handy weitergeleitet
E-Mail: pfarramt.issigau@elkb.de
- Pfarramtssekretärin:** Renate Feldrapp, Stunden im Pfarramt:
Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr
E-Mail: sekretariat@kirchengemeinde-issigau.de
- Mesner:** Angela und Heinrich Ney, Tel. 09293/97153 oder 97154 (AB)
- Evang.-Luth. Montessori-orientierte Kindertagesstätte „Christophorus“:** Schulstraße 6
- stv. Leiterin:** Regine Lorenz, Tel. 09293/658
- Altenpflege Familienpflege:**
Zentrale Diakoniestation in Naila, Neulandstr. 10a, 95119 Naila,
Tel. 09282/95333 (**rund um die Uhr**)
- Frauennotruf:** Tel. 09281/77677
- Blaues Kreuz:** Tel. 09288/1482
- Verwaiste Eltern:** Tel. 09281/63619 (Frau Milly Müller)
- Landwirtschaftliche Familienberatung** (früher Bauernnotruf) Tel. 07950/2037
- Hospizverein Naila:** 0162/3864795
- Internet:** <http://www.issigau-evangelisch.de>
<http://www.kiga-christophorus.de>

Impressum:

- Herausgeber:** Evang.- Luth. Kirchengemeinde Issigau
- V.i.S.d.P.:** **Gemeindebrief-Team** der Kirchengemeinde Issigau:
Pfr. Herbert Klug, Heinrich Ney, Sandra Hüttner, Sandra Jaksch, Marilyn Klug
- Fotos:** Sandra Hüttner, Marilyn Klug, Michaela und Bernhard Roth,
aus ImageOnline: Michaela Begsteiger/Theissen, alphapress, Michael Tillmann (Titelfoto)
- Satz:** Heinrich Ney
- Druck:** www.GemeindebriefDruckerei.de, Auflage: 630 Exemplare



Monatssprüche

MONATSSPRUCH

August 2017

Foto: alphapress

Gottes Hilfe habe ich erfahren
bis zum heutigen Tag
und stehe nun hier
und bin sein Zeuge
bei Groß und Klein.

(Apostelgeschichte 26,22)



MONATSSPRUCH

September 2017

Foto: Michaela Begsteiger/Theissen

Und siehe,
es sind Letzte,
die werden die Ersten sein,
und sind Erste,
die werden die Letzten sein.

(Lukas 13,30)

